



Als Fahrer verabschiedet wurden (v. l.) Alfred Mense und Heinrich Holtrup. Bilder (2): Baumjohann



Engagieren sich im Bürgerbus-Vorstand: (v. l.) Lambert Kortenjann, Dieter Austrup, Günter Keitemeier, Paul Schwienhorst, Michael Tertilt und Beate Egbert-Venns.

## 2015 soll ein neuer Bus angeschafft werden

**Hoetmar (bjo). Paul Schwienhorst bleibt Vorsitzender des Bürgerbusvereins Hoetmar. Im Rahmen der Mitgliederversammlung am Donnerstag in der Gaststätte Gesse ist er von den Vereinsmitgliedern ebenso im Amt bestätigt worden, wie Kassiererinnen Beate Egbert-Venns.**

Die Wiederwahl nahm Schwienhorst gerne an: „Die Arbeit mit Euch macht viel Spaß“, betonte er.

Vor den Wahlen hatte der alte und neue Vorsitzende des Bürgerbusvereins im Jahresbericht an die Aktivitäten in 2013 erinnert. Mehr als 8600 Fahrgäste habe man im abgelaufenen Jahr beför-

dert. Ehrenamtlich seien rund 3000 Fahrerstunden geleistet worden. „Seit dem Start unseres Bürgerbusses haben wir mehr als 28 000 Fahrgäste befördert.“ 48 Fahrer seien derzeit am Steuer des Bürgerbusses aktiv. „Es ist toll, dass sich hier in Hoetmar so viele bereiterklären, und sich im Bürgerbusverein engagieren, damit unser Dorf auch weiterhin Zukunft hat.“

Dankesworte, die Paul Schwienhorst ausdrücklich auch an Heinrich Holtrup und Alfred Mense richtete. Beide waren seit Anfang an im Fahrerteam des Bürgerbusses aktiv und wurden am Donnerstag mit Geschenken aus dem aktiven Dienst am Lenk-

rad verabschiedet.

Neu zum Fahrerteam stießen im vergangenen Jahr Nicolai Bergen, Bernd Besselmann, Paul Dollmann, Alfons Scharmann und Theo Vogel-Hanhoff. Paul Schwienhorst erinnerte in seinem Bericht auch an den Gewinn des RWE-Klimaschutzpreises zusammen mit dem Warendorfer Bürgerbus-Verein, Fahrertreffen, Fahrerausflug und die Einführung des neuen tabletgestützten Kassiersystems. Das System habe sich bewährt und erleichtere die Arbeit und die statistische Auswertung ungemein, bilanzierte er.

Eine erfreuliche Bilanz legte auch Vereinskassiererin Beate Egbert-Venns vor. Trotz außeror-

dentlicher Investitionen beispielsweise in das neue Kassiersystem habe man das abgelaufene Jahr mit einem geringen Überschuss abgeschlossen.

„Auch in diesem Jahr will der Bürgerbusverein wieder Sonderfahrten zur Wallfahrtswoche nach Buddenbaum anbieten“, blickte Schwienhorst voraus. Ebenfalls wolle man sich Gedanken darüber machen, die Fahrtroute innerhalb Sendenhorsts geringfügig zu verändern. Und auch Überlegungen zur Anschaffung eines neuen Busses stehen auf der Agenda. 2015 soll es soweit sein, hat doch der jetzige Bus derzeit schon mehr als 311 000 Kilometer auf dem Buckel.